

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Spanisch, Förderschwerpunkt Hören/Kommunikation  
Gastuniversität: Universidad de Oviedo  
Institut Universität zu Köln: Philosophische Fakultät  
Institut Gastuniversität: Facultad de Filosofía y Letras  
Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_  
E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_  
Zeitraum: September 2016 - Februar 2017

### 1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Erasmus+ - Kontaktperson war über alles informiert und mir war auch klar, dass ich mich an sie wenden konnte, wenn Probleme aufkamen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab eine Einführungsveranstaltung für alle Erasmusstudenten in der ersten Vorlesungswoche in einem großen Saal im Bibliotheksgebäude eines Campus.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab ein International Office, bei dem man noch einige Dokumente, wie bspw. eine Kopie des Ausweises, vorlegen musste. Einen Termin dazu konnte ich zuvor aus Deutschland über eine Internetseite vereinbaren. Dort habe ich ebenfalls einen Stadtplan erhalten und mir wurde erklärt an welchem Campus ich studiere. Am Ende des Semesters wurde dort die Bescheinigung für den Aufenthalt unterzeichnet.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Fr. Blanco-Hölscher)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Frau Blanco-Hölscher hat sich um das Learning Agreement gekümmert und sie hat mir

die Aufteilung der Kurse und die Stundenplanerstellung erklärt. Sie war immer gut über E-Mail erreichbar.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Ich wurde hauptsächlich von Frau Blanco-Hölscher betreut. Man musste sich selbst mit den Dozenten verständigen, wenn andere Leistungen erwartet wurden als in Köln, gleiches galt bei den Leistungspunkten.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich würde das akademische Niveau etwas niedriger als in Köln einschätzen. In einer Bibliothek stehen verschiedene Bücher zur Verfügung, auch von Dozenten empfohlene.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe nur an dem Institut studiert, in dem ich auch eingeschrieben war.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Die Erstellung des Stundenplans gestaltete sich etwas schwierig, aber letztendlich konnte ich die Kurse besuchen, die mir auch gefallen haben. Jedoch waren es nicht unbedingt die Kurse, die ich mir vorher ausgesucht habe.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde in kein Studienjahr eingestuft.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Es gibt die Vorgabe der Erasmus-Organisation, dass man 20 Leistungspunkte machen soll. Dies ist auch machbar. Stundenzahlen werden nicht vorgegeben.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich habe im Vorhinein Absprache mit Frau Mohr bezüglich der Anerkennung von Leistungen gehalten und auch als ich Kurse geändert habe, habe ich vorher nachgefragt, ob eine Leistungsanerkennung möglich ist.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Am Ende des Aufenthalts wurde ein Dokument über den Zeitraum des Aufenthalts unterzeichnet.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Das Verhältnis zu den Dozenten war gut und viele haben Rücksicht genommen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In den Vorlesungen waren ca. 50-60 Studenten und in den Seminaren ca. 25-30 Studenten. Es war eine angenehme Lernatmosphäre und nicht überfüllt.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt verschiedene Campusse, die in der Stadt verteilt liegen, aber je nach Wohnlage gut zu erreichen sind, auch mit dem Bus. In einer Cafeteria gab es die Möglichkeit zu essen. Es war nicht sehr teuer.

### 3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe die Wohnung über eine Liste, die mir die Gastuniversität zugesendet hat, gefunden. Die Liste enthielt meist WGs und Kontaktdaten der Vermieter. Ich habe die Vermieter per E-Mail kontaktiert und nach verfügbaren Zimmern, Ausstattung und Kosten gefragt.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich habe die Wohnung/das Zimmer vor Beginn meines Aufenthalts gefunden und konnte direkt dort wohnen. Die Suche hat nicht lange gedauert. Ich habe mehrere Antworten verschiedener Vermieter abgewartet um Preise und ähnliches zu vergleichen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war ca. 15 qm groß, was ausreichend war. Im Zimmer gab es einen Schreibtisch, einen Schrank sowie ein Bett. Außerdem stellte die Vermieterin Handtücher und Bettwäsche zur Verfügung. Das Haus befand sich an einer Hauptstraße nahe der Busstation und des Zentrums. Zur Uni waren es 10 min. zu Fuß. Die Miete betrug 200€ + Nebenkosten (Gas und Luz). In den Wintermonaten kostete die Miete insgesamt ca. 250€. Die Wohnung war in einem gepflegten Zustand.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Es lässt sich schnell und leicht ein Zimmer in einer WG finden. Bei der Suche können auch diverse Facebook-Gruppen helfen, bspw.: Erasmus Oviedo. Dort

werden immer wieder Zimmer von Erasmusstudenten angeboten.

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Qwiedo und die Umgebung bietet versch. Freizeitmöglichkeiten. In Qwiedo gibt es mehrere Fitnessstudios. Außerdem kann man sowohl ein archäologisches als auch ein Kunst-Museum kostenlos besuchen. Aufgrund des guten Fernbusnetzes kann man die Wochenenden nutzen um Orte in der Umgebung zu erkunden. Die Kathedrale in Qwiedo ist ebenfalls einen Besuch wert sowie ein Spaziergang durch die Altstadt. Des Weiteren gibt es viele Cafes und Bars, die zum Verweilen einladen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Es gab keine Integrationsbemühungen seitens der Uni.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich habe viel mit meinen Mitbewohnerinnen unternommen, aber man sucht auch den Kontakt zu deutschen Studenten. Das lässt sich schwer vermeiden. Es ist sehr schwer Kontakt zu *native speakers* aufzunehmen, aber in den Kursen an der Uni ist es möglich.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebenshaltungskosten würde ich so einschätzen wie in Deutschland, vielleicht etwas geringer.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Die Organisation ESN bietet viele Aktivitäten an, besonders in der Woche bevor die Uni beginnt. So kann man die Stadt und die Umgebung kennenlernen und kommt in Kontakt mit anderen Erasmusstudenten.

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Ich fand die Beratung gut und man wurde stets rechtzeitig über alles Wichtige informiert.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Das Beantragen von Auslandsbafög war viel Papierkram. Die Beurlaubung hat sich schwierig gestaltet, da mir die Gastuniversität erst sehr spät das benötigte Dokument zugeschickt hat.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Vieles war sehr schnell erledigt und alles lief reibungslos ab.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Im Rahmen der Bewerbung musste man ein Sprachzeugnis vorlegen. Dieses habe ich bei einem Spanischlehrer erworben, den ich vorher angesprochen habe um einen Termin abzusprechen.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Die einzige Formalität, die man mit der Kontaktperson der Gastuniversität zu erledigen hatte, war das Learning Agreement. Außerdem benötigte ich eine Unterschrift für das Auslandsbüro.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Sobald ich meinen endgültigen Stundenplan fertiggestellt hatte und mich somit auf Kurse festgelegt hatte, verlief die Einschreibung reibungslos.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Es fielen keine Gebühren an.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich habe eine Krankenversicherung für das Ausland beim ADAC abgeschlossen, weil ich dort schon Mitglied war. Das ging ganz einfach übers Internet.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Es gab keine weiteren Formalitäten.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Es gab keine Schwierigkeiten.

---

---

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Genießt die Zeit! ▽  
o